

Grüne geben Widerstand gegen B 28 a auf

Boris Palmer und Winfried Hermann in Ergenzingen / Jetzt kommt's auf Geld und Prioritätensetzung an

ERGENZINGEN (gef). Die Grünen – der Bundestagsabgeordnete Winfried Hermann und der Landtagsabgeordnete Boris Palmer – akzeptieren die geplante Ortsumfahrung Ergenzingen, und zwar so wie sie planfestgestellt ist. Sie werden sie politisch nicht mehr bekämpfen, aber sie werden sich auch nicht groß für sie einsetzen. Das ist das Ergebnis des Informationsgesprächs, zu dem die beiden gestern gegen Abend zur Bürgerinitiative „B 14 raus aus dem Ort“ kamen.

Hermann und Palmer kamen per Fahrrad von Altingen, und auch ihr nächstes Ziel, Horb, wollten sie radelnd erreichen. Bei einer Rundfahrt mit dem Kleinbus durch die Felder zeigten die BI-Vertreter, wo die Ortsumfahrung liegen soll, wo die Knotenpunkte sein werden. Während Josef Baur und Gerhard Loebich immer wieder betonten, es dürfe nicht zu einer Stummellösung kommen, also einer im Acker endenden L 1361 ohne vollständige Ortsumfahrung B 28 a, bewunderten Hermann und Palmer die schöne Landschaft: „Und da mitten rein soll die Straße betoniert werden?“

Im „Hirsch“ berichteten beide über die neuesten politischen Vereinbarungen. 200 Millionen Euro bekommt Baden-Württemberg zu-

sätzlich für den Straßenbau aus den Einnahmen der künftig erhobenen Lastwagen-Maut. Insgesamt stünden dem Land damit rund sechs Milliarden Mark bis zum Jahr 2015 für den vordringlichen Bedarf zur Verfügung.

Hermann, in der Bundestagsfraktion der Grünen für alle Straßenbauprojekte in Baden-Württemberg zuständig, und Palmer sagten deutlich, dass von den vier Planungen von Autobahnzubringern im Gäu zwischen Herrenberg und Horb der Bau der Hochbrücke zur B 32 in Horb aus ihrer Sicht das sinnvollste Projekt ist, weil es die meiste Entlastung bringe (für Ergenzingen nur noch 7000 statt 11 000 Fahrzeuge pro Tag). Sie wurde in den vordringlichen Bedarf gehievt (wir berichteten

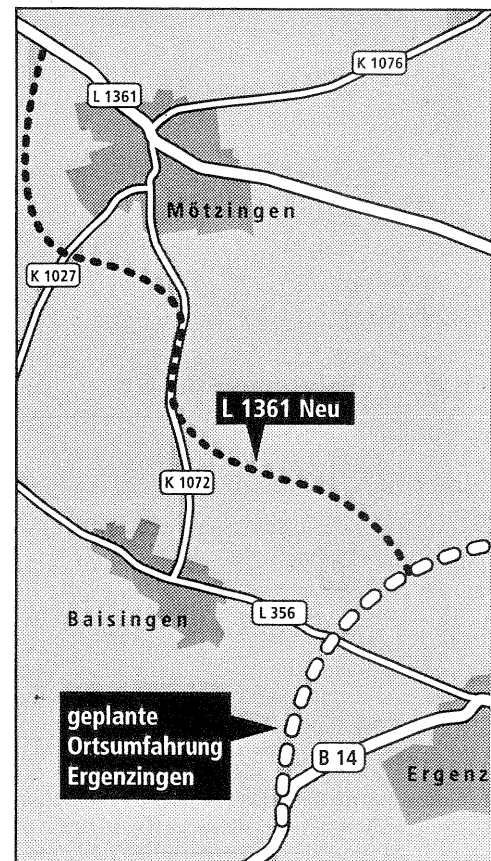
gestern). Damit ist die Gäutrasse „für die nächsten 15 Jahre definitiv“ aus dem Rennen, sagte Hermann. Keine Chance mehr sieht Palmer, die L 1361 zu verhindern, wenn gleich er den Anschluss Nagolds an die Autobahn lieber über die B 28 Richtung Herrenberg sähe.

Für Ergenzingen zauberten Hermann und Palmer keine neue Variante aus dem Hut, auch wenn sie sich bessere Möglichkeiten als die planfestgestellte Umfahrungstrasse denken könnten. „Das ist aber vorbei“, sagte Palmer mit Verweis auf die Entscheidung der Landesregierung zugunsten der L 1361. Palmer: „Meine Sorge ist, dass es im Gäu eine völlig unvernünftige Siedlungsentwicklung gibt, fast wie ein Krebsgeschwür.“ Und Hermann zur Umfahrung Ergenzingen: „Der Plan ist fast wie Beton. Bevor ich nach einer anderen Lösung suche, die mir vielleicht nicht gelingt, lasse ich es. Damit bekommt Ergenzingen doppelte Entlastung: durch die Brücke in Horb und durch die eigene Ortsumfahrung.“

Hermann sagte, dass die Gefahr bestanden habe, dass die B 28 a nur zur Hälfte gebaut würde, also bis zur

Verbindungsstraße zwischen Ergenzingen und Baisingen. Die Ortsumfahrung werde jedoch für 16,7 Millionen Euro ganz gebaut. Sie gehe zusammen mit der Horber Brücke, der dortigen Umfahrung durch die B 28 und der Umfahrung Schopfloch als Vereinbarung des Verkehrsausschusses an den Bundesverkehrsminister, sagte Hermann. Noch vor der Sommerpause soll das Kabinett den Bundesverkehrswegeplan beschließen, danach durchläuft er das parlamentarische Verfahren, und Ende 2003, Anfang 2004 komme es zum endgültigen Beschluss. Bis dahin seien Änderungen nicht auszuschließen, sagte Hermann. „Aber nach unserer Einschätzung sind alle Hürden genommen für Ergenzingen. Ab jetzt wird es eine Finanzfrage.“ Hermann fügte hinzu: „Für Sie ist es heute, glaub' ich, ein guter Tag.“

Beide Grünen-Politiker mussten sich auf Drängen nochmals ganz deutlich erklären, ob sie die Ortsumfahrung wirklich ganz akzeptieren oder bloß ein Teilstück. „So wie planfestgestellt“, sagte Boris Palmer. Winne Hermann sagte dasselbe mit anderen Worten ebenfalls.



Auch wenn die Wurzeln für die Straßenplanung hier zur Erinnerung die Situation bei Ergenzingen, autobahnzubringer L 1361 Nagold-Ergenzingen; die F. Ergenzingen. Horber Brücke und Gäutrasse spiele